

Gehölzliste für Pflanzungen in der freien Landschaft

aufgegliedert nach typischen Standorten des Tauberlandes

Aufgestellt von:

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
(Untere Naturschutzbehörde und Technisches Kreisamt)
und
Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart

1993

In der freien Landschaft sollen nur einheimische Gehölze gepflanzt werden, da unsere Tierwelt (insbesondere die Insekten) auf diese als Nahrungsgrundlage angewiesen sind.

Das richtige Gehölz am passenden Standort hilft auch den naturgebenden Charakter der Landschaft zu bewahren.

Grundlage der Gehölzliste ist die "potenziell-natürliche Vegetation", die für jede Region unterschiedlich ist. Die Liste gilt daher nur für den Main-Tauber-Kreis.

Bei der Bestellung von Gehölzpflanzen gilt:

- auf heimische Arten achten
- keine Zier- oder Zuchtsorten verwenden und diese bei Falschlieferung wieder an den Handel zurückgeben.

Hochstammobstbäume wurden in der Liste nicht berücksichtigt, sind aber für viele Zwecke sehr zu empfehlen. Auskünfte über geeignete Sorten gibt die Obstbauberatungsstelle im Landratsamt.

Sondergehölze

In bestimmten Fällen, zum Beispiel bei problematischer Böschungsbefestigung, kann es notwendig sein, auch auf Gehölze zurückzugreifen, die von Natur aus nicht im Tauberland vorkommen. Dies sollte jedoch auf "Notfälle" beschränkt sein und tritt im Rahmen der Biotopvernetzung nicht auf.

***Alnus incana* (Grauerle, Weißerle)**

Typische Art der Gebirgsbäche und Alpenflüsse.
Schnellwüchsiges Pioniergehölz auf Rohböden, sehr guter Bodenbefestiger und -verbesserer (Stickstoffsammler), Wurzelbrutbildung.
Zur Befestigung steiler Böschungen in Ausnahmefällen.

Im Gegensatz zur **Robinie**, die oft für diese Zwecke verwendet wurde, verwildert die Grauerle nicht unkontrollierbar großflächig. Die Robinie (nordamerikanische Art) führt durch ihr aggressives Ausbreitungsverhalten oft zu Problemen mit Naturschutzbelangen und sollte nicht mehr verwendet werden.

***Prunus mahaleb* (Steinweichsel, Felsenkirsche)**

Seltene Art, Hauptverbreitung in Osteuropa/ Asien.
An felsigen, trockenen Hängen zur Böschungssicherung.

***Mespilus germanica* (Mispel)**

Kulturgehölz aus Südosteuropa
Auf warmen, nährstoffreichen, lockeren Lehmböden hin und wieder verwendbar anstelle von Obstbäumen.

***Salix smithiana* (Küblerweide)**

Als Flechtweide, Bindeweide im Weinbau. Muss jedes Jahr geschnitten werden.

LEGENDE

zur Gehölzliste für den Main-Tauber-Kreis

Standort

- 1 = kleinere Bäche und Flüsse, Mittelwasser- und Uferbereich
- 2 = Bach- und Flussauen, selten überschwemmt (Hartholzau)
- 3 = südexponierte Muschelkalkhänge, trocken, steil bis mäßig steil
- 4 = mittlere Muschelkalkstandorte, geneigte bis schwach geneigte Hänge, mäßig frisch
- 5 = löbtlehmüberdeckte Muschelkalk- und Keuperstandorte, eben, mäßig trocken bis mäßig frisch
- 6 = Buntsandsteingebiete, Hänge und Hochflächen (auch mit Lößtlehmüberdeckung), mäßig trocken bis mäßig frisch
- 7 = Sandgebiete entlang des Mains, trocken bis frisch/ feucht
- (x) = nur wenige Exemplare pflanzen

Merkmale

- B/ S = Baum, Strauch
- Blü = Blütezeitpunkt
- Bie = Bienenweide
- Vog = Vogelnährgehölz
- Li = bevorzugte Lichtverhältnisse (so = sonnig, hs = halbschattig, sch = schattig)
- Feu = bevorzugte Bodenfeuchte (t = trocken, fr = frisch, feu = feucht)

Name	Standort							Merkmale						Sonstiges
	1	2	3	4	5	6	7	B/ S	Blü	Bie	Vog	Li	Feu	
Acer campestre (Feldahorn)		X	X	X	X			B	5	X		so/hs	t/tr	guter Hangbefestiger, eher frische Standorte
Acer platanoides (Spitzahorn)				(X)				B	4-5	X		hs/sch	fr	guter Hangbefestiger, Hang- und Schluchtwaldart
Acer pseudo-platanus (Bergahorn)	(X)	(X)		(X)		(X)		B	4-5	X		hs/sch	fr	wie Spitzahorn
Alnus glutinosa (Schwarzerle)	X	(X)						B	3-4	X	X	so/hs	feu	wichtigstes Ufergehölz, Uferschutz !
Betula pendula (Hängebirke)						X	X	B	4-5	X	X	so/hs	fr/feu	
Carpinus betulus (Hainbuche)		X		X	X	X	(X)	B	4-5	X	X	hs/sch	t/fr	guter Windschutz (hält Laub bis ins Frühjahr), 7: nur an nährstoffreicheren Stellen
Cornus sanguinea (Blutroter Hartriegel)		X	X	X	X	X	(X)	S	5-6	X	X	so/hs	t/fr	Niederwildnahrung, 7: nur an nährstoffreichen Stellen
Corylus avellana (Haselnuss)	X	X		X	X	X		S	2-3	X	X	hs	fr/feu	sehr guter Bodenbefestiger
Crataegus monogyna (Eingriffl. Weißdorn)		X	X	X		X	X	S	6	X	X	so/hs	t/fr	wichtiges Vogelnistgehölz. Wegen Feuerbrand (Bakterienkrankheit) nicht in Gebieten mit Kernobstanbau pflanzen
Crataegus laevigata (Zweigriffl. Weißdorn)	(X)	X		X	X			S	5	X	X	so/hs	fr	frischere u. basenreichere Standorte als C. monogyna. Feuerbrand (s. Crat. monog.)
Euonymus europaeus (Pfaffenhütchen)	X	X		X		X		S	5-6	X	X	so/hs	fr	Deckung f. Niederwild, 4 u. 6: nur auf frischen, tiefgründigen, lehmigen Standorten

Name	Standort							Merkmale						Sonstiges
	1	2	3	4	5	6	7	B/ S	Blü	Bie	Vog	Li	Feu	
Fagus sylvatica (Rotbuche)			(X)	X	X	X	(X)	B	4-5		X	hs	t/fr	Schattbaumart, spätfrostgefährdet, nicht an sonnigen Stellen pflanzen (Ausfälle)
Frangula alnus (Faulbaum)	X					X	X	S	5-6	X	X	so/hs	fr/feu	
Fraxinus excelsior (Gemeine Esche)	X	X		(X)	(X)	(X)		B	4-5			so/hs	fr/feu	bevorzugt basenreiche, lehmhaltige Böden
Ligustrum vulgare (Liguster)		X	X	X	X			S	6-7	X	X	so/hs	t/fr	sehr guter Bodenbefestiger
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	X	X	(X)	X	X			S	4-5	X	X	hs/sch	fr	
Malus sylvestris (Wildapfel)			X					B	4-5	X	X	so/hs	t/fr	
Populus nigra (Schwarzpappel)		X						B	3-4	X		so/hs	feu	nur an großen Flüssen
Populus tremula (Zitterpappel)						X	X	B	3-4	X		so/hs	t/fr	guter Hangbefestiger. Wegen Ausläuferbildung problematisch in Ackernähe od. an Flurstückgrenzen
Prunus avium (Vogelkirsche)				X	X	X		B	4	X	X	so/hs	t/fr	
Prunus padus (Traubenkirsche)	(X)	(X)						B	4-5	X	X	hs	feu	nur in wenigen Exemplaren an Bachläufen pflanzen
Prunus spinosa (Schlehe)		X	X	X	X	X	X	S	4	X	X	so/hs	t/tr	sehr guter Bodenbefestiger, wichtiges Vogelnistgehölz, Wurzelbrut, Nieder- wildeckung, wächst aber bei Pflanzung schlecht an
Pyrus pyraeaster (Wildbirne)		X	X	X				B	3-4	X	X	so/hs	t/fr	

Name	Standort							Merkmale					Sonstiges	
	1	2	3	4	5	6	7	B/ S	Blü	Bie	Vog	Li		Feu
Quercus petraea (Traubeneiche)			X	X	X	X	(X)	B	4-5	X	X	so/hs	t/fr	
Quercus robur (Stieleiche)	X	X		X	X	X	X	B	4-5	X	X	so/hs	fr	verträgt Überflutung, typischer Baum der Hartholzaue (2)
Rhamnus cathartica (Kreuzdorn)			X	X				S	5-6	X	X	so/hs	t/fr	wichtiges Vogelnistgehölz
Rosa arvensis (Feldrose)				X				S	6-7	X	X	hs	fr	
Rosa canina (Hundsrose)			X	X	X		X	S	6	X	X	so/hs	t/fr	guter Bodenbefestiger, Wildeckung und -äsung, Vogelnistgehölz, 7: wenn nährstoffreich
Rosa gallica (Essigrose)			X	X				S	6-7	X	X	so/hs	t/fr	wie R. canina. Rosen allgem.: im Handel erhält man oft die falsche Art
Rosa rubiginosa (Weinrose)			X	X				S	6-7	X	X	so/hs	t/fr	wie Rosa canina
Salix alba (Silberweide)	X	X						B	4-5	X		so/hs	feu	kalkreiche Standorte
Salix aurita (Ohrweide)							X	S	4-5	X		so/hs	feu	kalkfreie Standorte, staunass
Salix caprea (Salweide)					X	X	X	B	3-4	X		so/hs	fr/feu	Bodenbefestiger
Salix cinerea (Grauweide)	X						X	S	3-4	X		so/hs	feu	7: nur wo feucht bis staunass und etwas basenreich
Salix fragilis (Bruchweide)	X							B	4-5	X		so/hs	feu	Bodenbefestiger, kalkarme Standorte
Salix purpurea (Purpurweide)	X	X						S	4-5	X		so/hs	feu	kalkhaltige, nährstoffreiche Standorte
Salix triandra (Mandelweide)	X	X						S	4-5	X		so/hs	feu	kalkhaltige, nährstoffreiche Standorte

Name	Standort							Merkmale						Sonstiges
	1	2	3	4	5	6	7	B/ S	Blü	Bie	Vog	Li	Feu	
Salix viminalis (Korbweide)	X	X						S	3-4	X		so/hs	feu	kalkhaltige Standorte, starkwüchsig u. pflegebedürftig
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	X	X		X				S	5-6	X	X	so/sch	fr	an nährstoffreichen Standorten
Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)						X	X	S	4-5	X	X	hs	fr	nur in höheren Lagen typisch
Sorbus aria (Mehlbeere)			X	X				B	5-6	X	X	so/hs	t/fr	i. Handel meist nur S. intermedia (Parkbaum, Hybride) erhältl. :nicht pflanzen. Außerdem: Feuerbrand (s. c. monogyna)
Sorbus aucuparia (Eberesche)						X	X	B	5-6	X	X	so/hs	t-feu	
Sorbus domestica (Speierling)			X	X				B	5	X		hs	t	Niederwildnahrung, Weinbauklima
Sorbus torminalis (Elsbeere)			X	X		(X)		B	5-6	X	X	hs	t	Weinbauklima
Tilia cordata (Winterlinde)		(X)		X		X	X	B	6-7	X		so/hs	t/fr	gut als Einzelbaum/ Alleebaum geeignet
Ulmus glabra (Bergulme)		X						B	3-4	X		hs/sch	fr/feu	problematisch wegen Ulmenkrankheit
Ulmus laevis (Flatterulme)		X						B	3-4	X		hs/sch	fr/feu	s. U.glabra
Ulmus minor (Feldulme)		X						B	3-4	X		hs	fr/feu	s. U.glabra
Viburnum lantana (Wolliger Schnellball)		(X)	X	X	(X)			S	5-6	X	X	so/hs	t/fr	
Viburnum opulus (Gew. Schneeball)	X	(X)		(X)		(X)		S	5-6	X	X	so/hs	feu	feuchte, basenreiche Standorte

Excel/Gruppe.../Härtig/Gehölzliste